



^ 01 Das Symposium findet in 2962 Metern Höhe statt. Bereits die Anfahrt besticht durch malerisches Bergpanorama.

14. Zahngipfel Anfang April auf der Zugspitze und online

# Vollkeramik im Fokus

Der 14. Zahngipfel steht unter dem Motto „Vollkeramik.Netzwerk.Impulse“ und findet am 01. und 02.04.2022 auf der Zugspitze statt. In diesem Jahr wird der Zahngipfel hybrid abgebildet, das heißt, jeder Teilnehmer hat die Wahl, ob er lieber live vor Ort die beeindruckende Aussicht genießt oder sich bequem von zuhause aus zuschaltet. Ein dentales „Gipfeltreffen“ rund um die Vollkeramik.

**Kontakt**  
Ceratissimo AG  
Anna Winter  
Fon +49 831 575326-18

[zahngipfel@veranstaltung-erleben.de](mailto:zahngipfel@veranstaltung-erleben.de)  
[a.winter@veranstaltung-erleben.de](mailto:a.winter@veranstaltung-erleben.de)  
[www.zahngipfel.de](http://www.zahngipfel.de)



Bereits zum zweiten Mal wählt Veranstalter Udo Kreibich, Vorstand Ceratissimo, den höchsten Gipfel Deutschlands als Lokation für seinen zweitägigen Kongress (**Abb. 1**). „Die Teilnehmer können sich auf hochkarätige Referenten, vielseitige Themen und innovative Vorträge freuen“, so Veranstalter Udo Kreibich (**Abb. 2**). „In praxisbezogenen Workshops und Vorträgen mit erfahrenen internationalen Referenten kann das erworbene Wissen vertieft und am folgenden Montag direkt in der Praxis und im Labor angewandt werden.“ Neu ist in diesem Jahr, dass im Anschluss an die verschiedenen Workshops im Tagungshotel am Badersee in Grainau, unter anderem von den Firmen Z-Systems, bredent, Ceratissimo und zbris, bereits die erste von insgesamt fünf Sessions auf der Zugspitze stattfindet.

## Schirmherrschaft ESCI

Bei diesem ersten Teil des Symposiums, das unter der Schirmherrschaft der ESCI (European Society for Ceramic Implantology), einer europaweit tätigen wissenschaftlichen Fachgesellschaft für die zahnärztliche Implantologie mit Keramikimplantaten, steht, dreht sich alles um Keramikimplantate. „Die Verbindung zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern und der Industrie sowie zwischen einem großen Kongress und intensiven Workshops zeichnet den Zahngipfel seit Jahren aus und wird in diesem Jahr noch ergänzt durch die Partnerschaft mit der ESCI, die die Vollkeramik-Implantat-Session am Freitag ermöglicht“, so Udo Kreibich. „Diese zahnmedizinische Fortbildung ist persönlich und innovativ. Wir bieten spannende Vorträge und man kann mit den Besten der Branche Netzwerken. Zu diesem Zweck habe ich den Zahngipfel vor vierzehn Jahren ins Leben gerufen.“ Zum Netzwerken lädt denn auch die Abendveranstaltung am Eibsee ein, der die Teilnehmer mit der Industrie und den Referenten zusammenbringt und zum gegenseitigen Austausch einlädt. Am zweiten Tag treffen sich die Teilnehmer morgens am Bahnhof der Zugspitzbahn, um gemeinsam mit dem Sonderzug den höchsten Berg Deutschlands zu erklimmen – und

## EDELMETALLFREIE LEGIERUNGSPULVER

### Erfahrungen unserer Kunden:

„Universell auf allen SLM-Anlagen anwendbar.“  
„Sehr gute Fließeigenschaften.“  
„Dichtes und homogenes Gefüge im Ergebnis.“  
„Hervorragende Oberflächenqualität.“



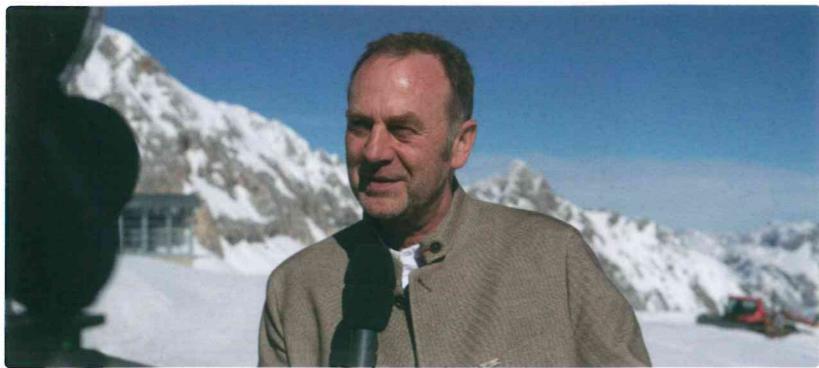
Erfahren Sie hier mehr zu Anwendung und Material!



Überzeugen Sie sich!

**S&S Scheftner GmbH**  
Dekan-Laist-Straße 52  
D-55129 Mainz

+49 (0) 61 31-94 71 40  
@ [sales@scheftner.dental](mailto:sales@scheftner.dental)  
@ [www.scheftner.dental](http://www.scheftner.dental)



^ 02 „Die Teilnehmer können sich auf hochkarätige Referenten, vielseitige Themen und innovative Vorträge freuen“, so Veranstalter Udo Kreibich.

dabei die atemberaubende Aussicht zu genießen. Die Chairmen Dr. Theodor Thiele MSc. MSc., Klinik Garbátyplat, und Dr. Jens Tartsch, Vicepräsident ESCI, führen durch das Symposium.

## Erster Tag

### Die Workshops

Der Workshop von Z-Systems wird von Dr. Jochen Mellinghoff und Ztm. Norbert Wichnalek geleitet und befasst sich mit Fällen aus der täglichen Praxis, und zwar von analog bis modell-los. Im Ceratissimo Workshop referiert PD. Dr. Stefan Röhling über Keramikimplantate im normalen Praxisalltag. Ztm. Bastian Wagner hält den Workshop von bredent zum Thema „Luxor Z - mit dem richtigen Material zum perfekten Ergebnis“. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Brunner stellt den digitalen Workflow des zebrius JMA-Optic Systems von der digitalen Okklusionsanalyse bis zur Erstellung des Zahnersatzes vor. Ztm. Cathrin Werling und Dr. Gerhard Werling zeigen in ihrem Workshop „Die digitale Praxis/das digitale Labor“, was „funktioniert, Sinn ergibt und sich lohnt“.

## Zweiter Tag

### Material und Befestigung

Bei der ersten Session des zweiten Tages dreht sich alles um das Thema Befestigung von Vollkeramik. PD Dr. José Zorzin startet mit seinem Vortrag „Keramik einfach kleben – selbstadhärente Universal-Befestigungs-Komposite“. Dipl.-Ing. (FH) Dr. Michael J. Tholey vergleicht die Vor- und Nachteile von Feldspatkeramik und Zirkonoxid. Die Referenten Ztm. Joachim Weber und Ztm. Benjamin Votteler enthüllen „Das Geheimnis der Ästhetik mit Liquid Ceramic“. Dem schließt sich eine Diskussionsrunde an.

### Vollkeramik-Implantate

Am ersten Tag folgt auf die Workshops eine Session, die unter dem Motto „Vollkeramik-Implantate“ steht. Zum Auftakt gibt Dr. Jens Tartsch Antworten auf die Frage „Keramikimplantate, nur ein Trend?“. PD. Dr. Dr. Stefan Röhling klärt im Anschluss,

### Festsitzende Vollkeramik

Die zweite Session startet mit dem Thema „Ästhetik in Funktion“. An den ersten Referenten Ztm. Arnold Drachenberg schließt Ztm. Jan Schünemann mit der Frage „Gibt es eine Zukunft für Dentalkeramik?“ an. Zuletzt folgt der Vortrag „Connect! Patientenkommunikation als Schlüssel zu einem vollkommenen Lachen“ von Ztm. Marie-Louise Witt. Nach einer Diskussionsrunde beginnt die vierte Session unter dem Motto „Abnehmbare Vollkeramik und Vollkeramik auf Implantaten“.

### Abnehmbar und auf Implantaten

Ztm. Roman Wolf klärt in der dritten Session, „wieso die Basics so essenziell wichtig sind für eine erfolgreiche keramische Versorgung“, während Dr. Laurent Marchand, Universität Genf, ein „Update zu vollkeramischen Rekonstruktionen auf Titan-Klebebasen“ gibt. Dr. Malin Strasdinger, Universität Genf, hat für die Teilnehmer ebenfalls ein Update im Gepäck, und zwar hinsichtlich der Frage „Vollkeramikkronen – verblendet oder monolithisch?“. Auch diese Session schließt mit einer Diskussionsrunde.

### Kombinierte Vollkeramik

Jef M. van der Zel PhD MSc., Universität Amsterdam, untersucht in der letzten Session, ob das Potenzial der Dentalkeramik in der digitalen Zahnheilkunde optimal genutzt wird. Dr. Gerhard Werling gibt einen Ausblick, wie „die Praxis der Zukunft aussehen muss“. Zuletzt wird Prof. Dr. Kordaß, Universität Greifswald, online zugeschaltet, sein Vortrag lautet: „Digitale Okklusion und Okklusionsanalyse – Herausforderung und innovative Ansätze“. Die Session schließt mit einer Diskussionsrunde. „Wer beim dentalen ‚Gipfeltreffen‘ dabei sein möchte, sollte sich beeilen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist“, so Udo Kreibich. Online ist der Kongress noch bis vier Wochen nach der Veranstaltung buchbar und steht on demand zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.zahngipfel.de](http://www.zahngipfel.de).

# LUXOR Z True Nature

## ZrO<sub>2</sub> Multilayer war gestern!

Naturnahe, echte,  
stufenlose Verläufe von

- Farbe
- Transluzenz
- Festigkeit

ohne Verzug  
ohne Indikationseinschränkung.

